

## Mathe – Folgen/Vollständige Induktion

### 1. Folgen:

**Definition:** Unter einer (Zahlen-)Folge versteht man eine Funktion, deren Definitionsbereich  $\mathbb{N}$  (oder eine Teilmenge) davon ist.

**rekursive Folgen:** z.B.  $a_{n+1} = 2 \cdot a_n + 1$  (Turm von Hanoi)  
 $a_1 = 1$

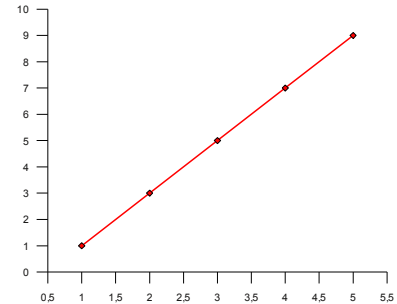
benötigt: 1. ein Term  
2. Startwert  
muss von Wert zu Wert durchgerechnet werden.

**Explizite Folgen:** z.B.  $a_n = 2^n - 1$  (Turm von Hanoi)

benötigt keinen Startwert  
kann direkt berechnet werden.

**Bsp:**

$a_1 = 1$	<b>explizit:</b>	$a_n = 2n - 1$
$a_2 = 3$	<b>rekursiv:</b>	$a_{n+1} = a_n + 2$
$a_3 = 5$		$a_1 = 1$
$a_4 = 7$		
$a_5 = 9$		



**Umwandlung von rekursiven in explizite Folge:**

Differenz von zwei aufeinanderfolgenden Folgegliedern

**Bsp:**

$$b_n = n^2 + 1$$
$$b_{n+1} - b_n$$
$$(n+1)^2 + 1 - (n^2 + 1)$$
$$n^2 + 2n + 1 + 1 - n^2 - 1 = 2n + 1$$
$$b_{n+1} - b_n = 2n + 1 \quad | \quad + b_n$$

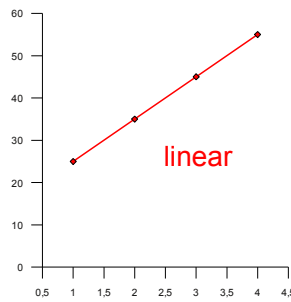
also:  $b_{n+1} = b_n + 2n + 1$

Bei Folgeglied  $n+1$  für  $n$  einsetzen

**arithmetische Folgen:** Form:  $a_n = a + dn$  mit Anfangswert  $a$  und Differenz  $d$

rekursiv:  $a_0 = a$   
 $a_{n+1} = a_n + d$

Bsp: Hans bekommt zu seinem Startguthaben von 25€ monatlich 10€:



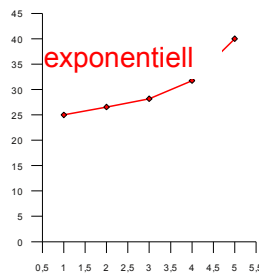
explizit:  $a_0 = 25$   $a_n = 25 + 10n$   
 $a_1 = 35$   
 $a_2 = 45$  rekursiv:  $a_{n+1} = a_n + 10$   
 $a_3 = 55$  mit:  $a_0 = 25$

geometrische Folgen:

Form:  $b_n = b \cdot q^n$  mit Anfangswert  $b$  und Quotient  $q$

rekursiv:  $b_0 = b$   
 $b_{n+1} = b_n \cdot q$

Bsp: Jemand bekommt ein Konto mit dem Guthaben 25€ und monatl. 1,2% Zinsen

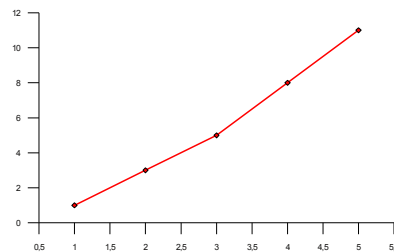


$b_0 = 25,00$  explizit:  $b_n = 25 \cdot 1,012^n$   
 $b_1 = 25,30$   
 $b_2 = 25,60$  rekursiv:  $b_{n+1} = b_n \cdot 1,012$   
 $b_3 = 25,91$  mit:  $b_0 = 25$

## 2. Monotonie von Folgen:

streng monoton:

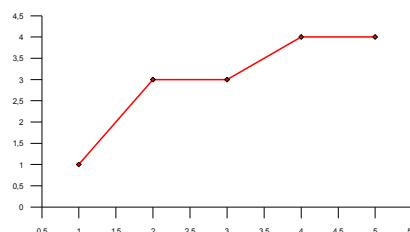
$a_n$  ist streng monoton steigend/fallend, wenn das nächste Folgeglied stets größer/kleiner als sein Vorgänger ist.



$a_{n+1} > a_n$   
 $a_{n+1} - a_n > 0$   
 $a_{n+1} < a_n$   
 $a_{n+1} - a_n < 0$

nur monoton:

$a_n$  ist monoton steigend/fallend, wenn das nächste Folgeglied größer/kleiner oder gleich als sein Vorgänger ist.



$a_{n+1} \geq a_n$   
 $a_{n+1} - a_n \geq 0$   
 $a_{n+1} \leq a_n$   
 $a_{n+1} - a_n \leq 0$

Rechnerischer Nachweis:

$a_n = \frac{4 - 3n}{2n - 1}$  für  $n \geq 1$

Vermutung: streng monoton fallend

1. Weg: auffassen als Funktionsterm => Ableitung

$$f(x) = \frac{4-3x}{2x-1}$$

$$f'(x) = \frac{-3(2x-1) - 2(4-3x)}{(2x-1)^2} = \frac{-5}{(2x-1)^{2\text{binom}}} < 0 > 0 < 0$$

=> streng monoton fallend

2. Weg:  $a_{n+1} - a_n < 0$  überprüfen

$$a_{n+1} = \frac{1-3n}{2n+1}$$

$$\frac{1-3n}{2n+1} - \frac{4-3n}{2n-1} = \frac{-5}{4n^2-1^2} < 0 \quad < 0$$

$> 0, da n \geq 1$

### 3. Beschränktheit von Folgen:

**Definition:** Eine Folge nennt man nach oben beschränkt, wenn es eine obere Schranke  $S$  gibt, so dass gilt:  $a_n \leq S$ , die für alle  $n$  gilt.

Eine Folge nennt man nach unten beschränkt, wenn es eine untere Schranke  $s$  gibt, so dass gilt:  $a_n \geq s$ , die für alle  $n$  gilt.

Eine Folge nennt man beschränkt, wenn es eine obere und untere Schranke gibt, so dass gilt:  $s \leq a_n \leq S$

**Bsp:** 1. unbeschränkt:  $b_n = n \cdot \sin(n)$

2. nach oben/unten beschränkt:  $a_n = \left| -\frac{1}{n} \right| \in \mathbb{N}$  mit  $n \geq 1$  Schranke:  $S_1=1$   $S_2=0$

$$\text{Grenzwert } S_1: \frac{1}{n} \rightarrow 0 \text{ für } n \rightarrow \infty$$

+ streng monoton wachsend

3.  $c_n = \frac{4-3n}{2n-1}$  mit  $n \geq 1$  s.o.: streng monoton fallend => oben beschränkt

Grenze schätzen, oder GTR:  $-3/2 = -1,5$

rechnerisch prüfen:  $b_n \geq -1,5$

$$\frac{4-3n}{2n-1} \geq -1,5$$

$$4 \geq 1,5$$

stimmt, hängt nicht von  $n$  ab => für alle  $n \geq 1$  ist  $b_n \geq -1,5$

=>  $-1,5$  ist eine untere Schranke.

**4. Konvergenz:** - monoton + beschränkte Folge: nähert sich einer Grenze (Grenzwert) an, überschreitet diese allerdings nicht.

$$\lim a_n = g \text{ für } n \rightarrow \infty$$

**Bsp:**  $a_n = 5 - \frac{1}{n}$   $n \geq 1$   $a_n$  konvergiert gegen 5

**Definition:** Die Folge  $a_n$  konvergiert gegen den Grenzwert  $g$  / hat genau dann den Grenzwert  $g$ , wenn man zu jedem beliebigen vorgegebenen (noch so kleinen) Abstand  $E > 0$  einen Index  $n_0$  findet, so dass für alle Folgenglieder  $a_n$  ( $n > n_0$ ) der Abstand zum Grenzwert kleiner als  $E$  wird – kurz, dass gilt:  $|a_n - g| < E$

divergente Folgen: sind nicht konvergente Folgen, also haben keinen Grenzwert

# Bereitgestellt von: [www.sven-reichel.de](http://www.sven-reichel.de)

Nullfolgen: haben den Grenzwert  $g = 0$

*Alle Angaben ohne Gewähr*

**by Sven Reichel**